

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 51

10. September 2022

Nr. 18

Staatssekretär Stefan Sauer:

„Unschätzbare Dienst für die Menschen in Steinbach“

Stefan Sauer übergibt Förderung für neues Feuerwehrhaus in Steinbach



Von links: Stadtrat Holger Heil, Stadtrat Klaus Peter Weinberg, Stadtrat Dr. Jörg Odewald, Stadträtin Marion Starke, Stadträtin Claudia Wittke, Bürgermeister Steffen Bonk, Staatssekretär Stefan Sauer und Vertreter von der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach (Taunus) Frank Schmidt, Dominik Hagen und Andreas Nöll.

Foto: Nicole Gruber

Wiesbaden/Steinbach. Stefan Sauer, Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, hat die Stadt Steinbach besucht und dem Magistrat der Stadt einen Förderbescheid in Höhe von knapp 360.000 Euro für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Steinbach übergeben. „Ein neues Feuerwehrhaus ist immer ein Meilenstein in der Weiterentwicklung einer Feuerwehr. Neue Feuerwehrfahrzeuge oder -häuser zu fördern oder zu beschaffen, ist aber kein Selbstzweck. Vielmehr geht es vor allem darum, den Feuerwehrangehörigen in Steinbach jene Ausstattung zur Verfügung zu stellen, die sie zur Rettung anderer Menschen benötigen. Wir alle können froh sein, dass es in Steinbach so viele Ehrenamtliche gibt, die diese wichtige Aufgabe für die Bürgerinnen und Bürger übernehmen. Wir alle sind Ihnen für Ihren Einsatz zu Dank verpflichtet. In und mit diesem neuen Feuerwehrhaus wird die Feuerwehr ihren unschätzbaren Dienst für die Menschen in Steinbach in Zukunft noch besser leisten können. Für die bevorstehenden Baumaßnahmen wünsche ich Ihnen viel Erfolg“, erklärte Staatssekretär Stefan Sauer.

Die Stadt Steinbach (Taunus) plant den Neubau des Feuerwehrhauses. Der Neubau gliedert sich in eine Fahrzeughalle mit acht Fahrzeugstellplätzen sowie einen zweigeschossigen Werkstatt- und Sozialtrakt mit Schulungsraum, Jugendfeuerwehraum, geschlechterspezifisch getrennten Umkleiden, sanitären Anlagen, Sportraum, Büro für die Wehrführung, Werkstätten und Lagerräumen. „Für die Stadt Steinbach (Taunus) stellt der Neubau des Feuerwehrgerätehauses eines der größten und zentralsten Projekte der kommenden Jahre dar. Ich freue mich, dass wir der Verwirklichung des Vorhabens mit dem Zuschuss des Landes ein Stück näherkommen und die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung in wenigen Jahren über ein modernes, funktionales und zeitgemäßes Haus verfügen“, so Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk. Der Hochtaunuskreis hat von der Erhöhung der Garantiesumme im Brandschutz profitiert: In den vergangenen zwei Jahren wurden insgesamt zehn

Fahrzeuge und zwei bauliche Maßnahmen mit einer Gesamthöhe von rund 1.320.000 Euro gefördert. Allein im Jahr 2021 wurden Zuwendungen mit einem Volumen von knapp 830.000 Euro für drei Fahrzeuge und eine bauliche Maßnahme bewilligt oder vorbereitet. Die Hessische Landesregierung unterstützt die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und den Ausbau und Neubau von Feuerwehrhäusern in noch nie dagewesenem Umfang. Allein im vergangenen Jahr 2021 hat das Land rund 24 Millionen Euro in die Förderung von Feuerwehrfahrzeugen sowie in Baumaßnahmen an Feuerwehrhäusern investiert und dabei mit einer Förderquote von mehr als 90 Prozent den hessenweiten Bedarf erneut fast vollständig gedeckt. Die Basis dafür ist die Garantiesumme für den Brandschutz: Nach 42 Millionen Euro im Jahr 2021 stehen in diesem Jahr sogar 43 Millionen Euro für die Ausstattung, Ausbildung und Technik sowie für die Förderung des Ehrenamtes im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes zur Verfügung.

Ukrainerinnen luden zur Feier des Unabhängigkeitstages ein



Bei einem gemeinsamen Essen vor dem ev. Gemeindehaus wurde der ukrainische Unabhängigkeitstag gefeiert.

Im Anschluss an das turnusmäßige Arbeitstreffen des „Arbeitskreis Flucht und Integration in Steinbach“ luden eine Gruppe von Ukrainerinnen den Arbeits-

kreis und anderen Unterstützer und Freunde zu einem Abendessen vor dem ev. Gemeindehaus ein, um den Unabhängigkeitstag der Ukraine am 24. August

gemeinsam zu begehen. Bei der Sitzung des Arbeitskreises hielt Iryna Bondar, die mit ihren zwei Töchtern aus der Ukraine geflohen ist und jetzt in Steinbach wohnt, einen bewegenden Vortrag, wie sie als Kind das Ende der Sowjet Union und die Unabhängigkeit der Ukraine erlebte und über den weiteren historischen Kontext, so auch den Holodomor, bei dem die sowjetischen Machthaber einen großen Teil der ukrainischen Bevölkerung vorsätzlich dem Hungertod überließen. Am Schluss ihres Vortrags bedankte sie sich sehr herzlich für die Hilfe und Solidarität, die den ukrainischen Geflüchteten hier in Steinbach zuteil wird.

Trotz der schrecklichen Kriegssituation in der Ukraine, der schlimmen Nachrichten über die fortwährenden russischen Angriffe und der neuen Opfer gerade an diesem Tag, war es ein schönes Fest, bei dem die vom ukrainischen Team vorbereiteten nationalen Spezialitäten, wie z.B. der weltbekannte Eintopf Borschtsch, genossen werden konnten. Kinder hatten zur Dekoration Bilder gemalt und eine Informationsmappe zur Ukraine wurde ausgestellt. Im weiteren Verlauf des Abends wurden dann auch einige ukrainische Volkslieder gemeinsam im Saal des Gemeindehauses mit Klavierbegleitung gesungen. Insgesamt ein sehr gelungener und schöner Abend, für das ukrainische Vorbereitungsteam, das durch die Café International Truppe tatkräftig unterstützt wurde, wie auch die eingeladenen Gäste.

50 Jahre Stadtrechte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Stadt Steinbach (Taunus), unseren schönen Ort so nennen zu dürfen, ist ein Privileg. Am 22. September 1972 wurden der Gemeinde Steinbach in einem feierlichen Akt die Stadtrechte verliehen. Zu diesem Anlass kam der damalige hessische Ministerpräsident Albert Osswald ins noch recht neue Bürgerhaus, um Bürgermeister Walter Herbst die vom hessischen Minister des Innern unterzeichnete Urkunde persönlich zu überreichen. In diesem Jahr feiern wir den 50. Jahrestag dieses Ereignisses.

Vom kleinen Dorf entwickelte sich Steinbach Anfang der 1960er Jahre binnen zehn Jahre zu einer modernen und beliebten Wohnstadt. Die Kriterien Einwohnerzahl, Siedlungsform und wirtschaftliche Verhältnisse machten 1972 die Verleihung der Stadtrechte möglich, während landesweit andere Gemeinden im Zuge der hessischen Gebietsreform mit größeren Nachbarstädten fusionieren mussten – Steinbach ging schon immer seinen „eigenen“ Weg. Erstmals wurde Steinbach im „codex traditionum“ am 14. September 789 urkundlich erwähnt. Die „Marca Steinbach“ geht als Schenkung an das Benediktinerkloster Lorsch. Damit gehört Steinbach zu den ältesten Gemeinden des vorderen Taunus. Mit dem Credo „Junge Stadt der offenen Herzen“ präsentiert sich die Stadt Steinbach (Taunus) seit jeher. Vor den Toren der Metropole Frankfurt ist Steinbach als eigenständige und selbstbewusste Stadt im Vordertaunus verwurzelt und bietet mit seinen vielfältigen Einrichtungen und Veranstaltungen für Freizeit und Erholung eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Für die Arbeitswelt ist Steinbach für das heimische Gewerbe mit der Anbindung an die S-Bahn und Auto-



bahn ebenso attraktiv wie für Berufspendler in die umliegenden Städte. Die Menschen begegnen mir in Steinbach tagtäglich mit einem „offenen Herzen“ bei meiner Arbeit als Bürgermeister. Die Aufgeschlossenheit, das weltoffene Denken, Interesse für alles Neue, die Kreativität und die große kulturelle Vielfalt in unserer Stadt begeistern mich jeden Tag auf Neue. Den 50. Jahrestag der Stadtrechte werden wir mit einer Festwoche vom 18. September bis 25. September 2022 mit vielfältigen Veranstaltungen feiern, wozu ich Sie im Namen des Magistrats herzlich einlade. Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

FSV rückt auf Tabellenplatz 2 vor

Nach zwei Unentschieden zum Auftakt gastierte am 28.08. einer der Aufstiegskandidaten, die SG Westerfeld, in Steinbach. Insgesamt neun Stammspieler standen aufgrund Urlaubs, Verletzung oder Rot-Sperre nicht zur Verfügung, drei weitere Spieler, die unter normalen Umständen eingesprungen wären, befanden sich ebenfalls im Urlaub. Da war es schon erstaunlich, dass wir trotzdem zwei komplette Mannschaften stellen konnten. Den frühen Rückstand konnte Jan Rockmann schnell wieder ausgleichen, doch noch vor der Halbzeitpause ging der Gast erneut in Führung. Hierbei zeigte sich, dass die Westerfelder zu diesem Zeitpunkt schlicht abgezockter vor dem Tor agierten, denn Möglichkeiten zu weiteren Treffern hatten unsere Stürmer ebenfalls. Nach der Pause lief zwanzig Minuten nicht allzu viel bei unseren Spielern zusammen. Doch plötzlich tauchte beim ersten durchdachten Angriff Justin Dreger vor dem Tor auf und konnte nur mit einem Foul am Torschuss gehindert werden – die Rote Karte für seinen Gegenspieler war die einzig mögliche Konsequenz. Zehn Minuten später setzte sich Cem Bektas mit einer feinen Einzelleistung durch und erzielte den unjubilanten Ausgleich. Und wiederum zehn Minuten später konnte er nur durch ein Foul im Strafraum gestoppt werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte er zum Siegtreffer. Unsere Zweite Mannschaft musste aufgrund der zahlreichen Ausfälle einige Spieler zur Ersten abgeben. Trotzdem zeigte das Team (ebenfalls gegen die SG Westerfeld) in der ersten Spielhälfte eine couragierte Leistung und das 1:1 war zu diesem Zeitpunkt hochverdient. Leider ließ in der zweiten Halbzeit die Konzentration kurz nach und nach wenigen Minuten stand es 1:3, später sogar 1:5. Zu loben ist trotzdem die Moral der Mannschaft: innerhalb einer Minute fielen zwei Treffer und es kam noch einmal Hoffnung auf ein Unentschieden auf. Am Ende stand es 3:6 – in

voller Besetzung sollten die kommenden Spiele erfolgreicher enden. In einem vorgezogenen Spiel gewann unsere Erste Mannschaft bei der Zweiten der Bomber Bad Homburg mit 1:0. Dadurch sprangen wir zumindest vorübergehend auf Tabellenplatz 2! Den gilt es in den kommenden Spielen gegen die beiden KOL Absteiger (dann mit den zurückgekehrten Urlaubern) zu festigen: 08.09. 20:00 FSV – Usinger TSG II 11.09. 13:15 FSV II – SG Wehrheim/Paffenwiesbach III 25.09. 12:45 FSV II – FC Mammolshain II 25.09. 15:00 FSV – SV Seulberg

www.sportundfitnesspark.de

Besuchen Sie unsere Gesundheitskurse im Sport- & Fitnesspark

z. B. Fasziengkurse, Yoga, Wirbelsäulengymnastik



Seit 27 Jahren Ihr Ansprechpartner für Fitness und Gesundheit
Strandflohmarkt am 25.09.2022
Jeden Donnerstag Zumba für alle, die Freude am Tanzworkout haben
www.strandbarsteinbach.de

Das Wunder von Steinbach

Wir erinnern uns daran. Der hessische Ministerpräsident Oswald überreichte Bürgermeister Walter Herbst die Urkunde über die Stadtrechte. Das war am 21. September 1972. „Die soziale Struktur hatte vor allem den dörflichen Charakter des Taunusdorfes gesprengt“, so Dr. Fritz Krause in seiner Chronik von 1988. Im Hochtaunus gab es dann viele Neider. Besonders die, die Steinbach gerne „geschluckt“ hätten. Vornehmlich die Stadt Oberursel. Steinbach erhielt den Slogan „Steinbach – junge Stadt mit offenen Herzen“. Die Taunuszeitung brachte mein Stadtgebabbel. Daran: Eine ältere Neubürgerin: „Mein Mann ist in gehobener Stellung und deshalb begrüßen wir sehr, dass Steinbach die Stadtrechte verliehen bekam; maßlos

ärgerte mein Mann sich immer, wenn seine Kollegen, wenn auch im Spaß, ihn „Provinzler“ titulierte ...“. Meine Schwiegermutter, die Koppe Lisbeth, eine humorvolle Ur-Steinbacherin, war der Auffassung: „Jetzt, wo merr Stadt sin, setz ich beim Einkauf en Hut uff“. Und so meine ich: Ob Dorf, ob Stadt, beide haben ihre Werte. Vor allem die Geschichte darf man nicht vergessen. Eine persönliche Anmerkung zur „Stadtwerdung“ Steinbachs habe ich noch: Meine Schwiegermutter und meine Frau waren sehr stolz auf ihr Steinbach und seine Geschichte. Wenn ich auch nicht mehr in Steinbach wohne, bin ich doch immer ein Steinbacher geliebten und dieser wunderbaren Stadt verbunden. Hans Pulver

Einladung zum „Lese-Café Dreiklang“ am Freitag, den 30. September 2022 im Gemeindezentrum St. Bonifatius

Haben Sie während der heißen Sommerzeit alle Bücher gelesen, die Sie schon immer lesen wollten, und brauchen nun neue Anregungen? Oder waren Bücher dabei, die Sie so begeistert haben, dass Sie gerne anderen Leseratten davon erzählen möchten? Dann ist ein Besuch im „LeseCafé Dreiklang“ im Gemeindezentrum St. Bonifatius in Steinbach vielleicht genau das Richtige für Sie.

In gemütlicher Runde und bei einer kleinen Bewirtung wollen wir unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen, sich über gelesene Bücher austauschen, Leseempfehlungen geben oder von anderen erhalten. Bringen Sie also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch

wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen. Im Lese-Café möchten wir mit Ihnen unsere Begeisterung teilen, sehen, reden, zuhören und danach mit einem Kopf voller Ideen wieder nach Hause gehen. Das Lese-Café öffnet nach der Sommerpause wieder am Freitag, den 30. September 2022 von 16 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27. Darüber hinaus am 25.11.22, am 27.1.23, am 24.3.23 und am 26.5.23, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Bitte melden Sie sich an auf der Website der Pfarrei unter www.kath-oberursel.de oder telefonisch im Zentralen Pfarrbüro unter 06171/97980-0. Wir freuen uns auf Sie!

Für die Gemeinde St. Bonifatius:
Hiltrud Thelen-Pischke, Susann v. Winning

TuS Steinbach – Handball



Die F-Jugendmannschaft der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten starten am 8. Oktober 2022 in die Saison 2022/2023, vorher wird natürlich noch kräftig trainiert. Durch die Teilnahme an Minispielfesten werden die 6-9 Jahre alten Kids an den Handball herangeführt.

Speziell bei den jüngsten steht der Spaß an der Bewegung mit dem Ball im Vordergrund. Trainiert wird in der Altkönigshalle in Steinbach montags von 15:30 -17:00 Uhr. Zum Anschauen oder ausprobieren einfach vorbeischaun!

Mehr Info unter: www.hsg-skg.de

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im August

05.08.2022 Die Feuerwehr wurde zu einem Zimmerbrand mit „Menschenleben in Gefahr“ in die Kirchgasse alarmiert. Vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte eine Person von Anwohnern aus dem Brandraum gerettet werden. Die gerettete Person erlitt schwere Verletzungen und musste vom Notarzt behandelt werden. Anschließend wurde die Person mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Bei der Rettungsaktion verletzte sich zusätzlich eine Person schwer, 2 weitere verletzte sich leicht. Die Feuerwehr setzte 2 Trupps mit Atemschutz ein und kontrollierten den Brandraum und die Nachbarräume nach weiteren Personen. Glücklicherweise befanden sich keine Personen mehr im Gefahrenbereich. Anschließend wurde das Feuer mit 2 Strahlrohren bekämpft und zügig unter Kontrolle gebracht. Mit einer Wärmebildkamera wurden letzte Glutnester abgelöscht und die Räume mit einem Hochleistungslüfter belüftet. Neben der



Feuerwehr Steinbach rückten die Feuerwehr Stierstadt mit ihrer Drehleiter, mehrere Rettungswagen, der Notarzt und die Polizei zur Einsatzstelle aus. Nach Beendigung der Aufräumarbeiten wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Ein großer Dank gilt allen Anwohnern für ihr besonnenes Eingreifen. Wir wünschen allen Verletzten baldige Genesung. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 17 Einsatzkräften. Alarmierung: 10:39 Uhr Einsatzende: 11:54 Uhr

11.08.2022 Im Waldgebiet oberhalb von Königstein und Falkenstein kam es durch die langanhaltende Trockenheit zu einem großen Flächen- und Waldbrand. Das Feuer breitete sich auf ca. 60.000m² aus. Die Feuerwehr Steinbach unterstützte die örtlichen Einsatzkräfte beim Löschen und Eindämmen des Feuers. Etwa 250 Einsatzkräfte kämpften in dem unwegsamen Gelände gegen die Flammen. Auch ein Hubschrauber mit Löschbehälter der Polizei war im Einsatz. Durch die hohen Flammen drohten zahlreiche Bäume umzustürzen und mussten gefällt werden. Die Einsatzdauer zog sich bis in die späten Abendstunden. Alarmierung: 12:04 Uhr Einsatzende der Feuerwehr Steinbach: 20:22 Uhr

12.08.2022 Eine automatische Brandmeldeanlage löste in einem Gebäude im Industriegebiet aus. Die Feuerwehr erkundete den Bereich. Es konnte jedoch kein Rauch oder Feuer festgestellt werden. Die Anlage

wurde quittiert und der Einsatz beendet. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge mit 16 Aktiven. Alarmierung: 11:47 Uhr Einsatzende: 12:09 Uhr

15.08.2022 In der Kleingartenanlage hinter dem Spielplatz am Weiher brannte es auf einem Komposthaufen. Anwohner der Anlage bemerkten den Brand und unternahmten erste Lösversuche. Die Feuerwehr löschte das restliche Feuer mit einem Rohr und wässerte den Kompost um ein erneutes aufflammen zu verhindern. Die Einsatzstelle wurde im Anschluss der ebenfalls anwesenden Polizei übergeben. Vor Ort waren 2 Fahrzeuge mit 8 Kameraden. Ein weiteres Fahrzeug brach den Einsatz ab. Alarmierung: 21:11 Uhr Einsatzende: 22:00 Uhr

19.08.2022 Zu einem Mehrfamilienhaus im Hessening wurde die Feuerwehr alarmiert, um für den sich auf der Anfahrt befindenden Rettungsdienst die Wohnungstüre zu öffnen. Der betroffene Bewohner schaffte es jedoch selbstständig die Wohnungstür zu öffnen und die Feuerwehr musste nicht weiter tätig werden. Die Person wurde dem Rettungsdienst übergeben und der Einsatz beendet. Vor Ort waren 2 Fahrzeuge mit 8 Kameraden:innen. Ein weiteres Fahrzeug konnte die Einsatzfahrt abbrechen. Alarmierung: 08:57 Uhr Einsatzende: 09:18 Uhr

19.08.2022 Erneut rückte die Feuerwehr in den Hessening aus. Diesmal gemeinsam mit der Feuerwehr Stierstadt. Der Trans-

port einer Person zum Rettungswagen konnte aufgrund der Verletzung nicht durch das Treppenhaus durchgeführt werden. Diese wurde aus dem oberen Stockwerk mittels Drehleiter sicher nach unten gebracht. Die Einsatzkräfte unterstützen beim Verlasten der Trage auf der Drehleiter und beim Transport. Im Einsatz waren 11 Aktive mit 2 Fahrzeugen. Alarmierung: 17:41 Uhr Einsatzende: 18:38 Uhr

23.08.2022 Nachbarn bemerkten einen ausgelösten Heimrauchmelder und alarmierten die Feuerwehr. In dem Mehrfamilienhaus in der Bahnstraße wurde daraufhin die Wohnungstüre durch die Feuerwehr geöffnet. Grund für das Auslösen waren angebrannte Speisen auf dem Herd. Diese wurden entfernt, die Wohnung wurde belüftet und anschließend die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge mit 17 Einsatzkräften. Alarmierung: 10:26 Uhr Einsatzende: 10:48 Uhr

24.08.2022 Innerhalb der Baustelle der Berliner Straße kam es zu einem Kleinbrand. Dieser wurde zügig von einem Trupp mit dem Schnellangriff abgelöscht. Da der brennende Körper eine komische Form aufwies und nicht genau zugeordnet werden konnte, wurde über die Polizei vorsorglich der Kampfmittelräumdienst angefordert, dem der Brandkörper zur näheren Untersuchung übergeben wurde. Es waren 2 Fahrzeuge mit 8 Aktiven ausgerückt. Ein

weiteres Fahrzeug konnte die Einsatzfahrt abbrechen. Alarmierung: 17:07. Uhr Einsatzende: 17:37 Uhr

28.08.2022 In einem Wohnhochhaus der Berliner Straße hatte ein Heimrauchmelder ausgelöst. Bei der Kontrolle konnte weder Rauch noch Feuer festgestellt werden. Der Einsatz wurde beendet. 3 Fahrzeuge mit 20 Kameraden*innen waren an der Einsatzstelle. Alarmierung: 16:55 Uhr Einsatzende: 17:16 Uhr

29.08.2022 Passanten bemerkten einen brennenden Baumstamm an der Baustelle der Berliner Straße und wählten den Notruf. Der Baumstamm konnte mit dem Schnellangriff zügig gelöscht werden. Im Einsatz waren 2 Fahrzeuge mit 9 Aktiven. Alarmierung: 10:19 Uhr Einsatzende: 10:47 Uhr

30.08.2022 Erneut musste die Feuerwehr zu einem brennenden Baum in die Berliner Straße ausrücken. Auch hier brannte beim Eintreffen der Einsatzkräfte ein Baumstumpf der mit dem Schnellangriff abgelöscht wurde. Im Anschluss wurde die nähere Umgebung gewässert um ein erneutes aufflammen bei der Trockenheit zu verhindern. 3 Fahrzeuge mit 17 Aktiven waren zur Einsatzstelle ausgerückt. Alarmierung: 19:09 Uhr Einsatzende: 19:31 Uhr Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

PC – Drucker – Fax – Telefon – Internet

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841



Matthäus Sanitär GmbH

Geschichtsverein Steinbach

Vortrag Steinbacher Geschichte – Vom kleinen Nachkriegsdorf zur jungen Stadt der offenen Herzen

Anlässlich der Steinbacher Festwoche mit den Feierlichkeiten rund um „50 JAHRE STADTRECHTE“ wird der Geschichtsverein einen Vortrag zur Stadtwerdung im Bürgerhaus halten. Dabei wird die Geschichte Steinbachs beginnend mit dem Kriegsende über das Entstehen und Wachsen unserer Heimatstadt aufgezeigt. Hatte Steinbach 1945 gerade einmal 1425 Einwohner, waren es 1960 durch erste Zuwächse rund 1600 und in 1972 schon 9098 Einwohnerinnen und Einwohner. Eng verbunden mit den Steinbacher Veränderungen ist das Wirken von Bürgermeister Walter Herbst (Amtszeit 1962-1992), der mit seinen Visionen und dem Willen zur Umsetzung die Schritte zur

Stadtwerdung erst möglich machte. Am 22. September 1972 war es dann so weit: Steinbach bekam die Stadtrechte verliehen. Im Jahr nach der Stadtwerdung wurde erstmals die 10.000er Einwohnermarke überschritten. Seit dieser Zeit hält sich die Einwohnerzahl konstant und nahezu unverändert.

Heute präsentiert sich Steinbach als das kleine lebens- und liebenswerte Städtchen am Taunushang. Aber wie kam es dazu? Was passierte in den entscheidenden Jahren von 1945 bis 1972? Wer waren die Menschen und warum fanden sie ihren Weg nach Steinbach? Diese Fragen und viele mehr werden vom Vorsitzenden des Ge-

schichtsverein, Kai Hilbig, in einem Vortrag zusammengefasst und mit vielen Bildern unterlegt erläutert. Werfen Sie gemeinsam einen Blick auf neue entstandene Wohngebiete, der neuen katholischen Kirche, dem Waldstadion und dem Waldschwimmbad. Es erwartet Sie ein buntes Sammelurium der gar nicht mal so fernen Vergangenheit. **Vortrag Steinbacher Geschichte – Vom kleinen Nachkriegsdorf zur jungen Stadt der offenen Herzen, Dienstag, 20. September 2022, 19:00 im Bürgerhaus** Der Eintritt ist wie immer kostenlos eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Geschichtsverein Steinbach, organisation@geschichtsverein-steinbach.de

STEINBACH TAUNUS

die junge Stadt der offenen Herzen

1972-1992
20 Jahre Stadtrechte

Vereinsring Steinbach (Tanus)

Aktion im Fokus: Steinbach Open Air 2022

Der Steinbacher Sommer neigt sich dem Ende zu und wurde vom Steinbach Open Air 2022 geprägt.

Von Anfang Juli bis zum ersten Septemberwochenende gab es dabei fast 60 verschiedene Veranstaltungen, Aktionen, Schnuppertage und Geselligkeit in allen Richtungen. Jede Aktion war etwas ganz Besonderes. Mal klein, mal laut, dann wieder kreativ oder sportlich - aber immer mit ganz viel Spaß und Leidenschaft. Und um einzelne Stimmen etwas zu beruhigen: es war für jeden etwas dabei - aber das heißt nicht, dass jeder bei allem dabei sein musste. Wir dürfen froh sein, dass wir den ganzen Sommer so viele Möglichkeiten zur eigenen Freizeitgestaltung hatten. Und das zu moderaten Preisen im Kreise unserer Freunde und Bekannten oder Menschen, die wir dabei erst neu kennenlernen durften. Unserer Vereine waren mittendrin und Teil des Konzeptes zur Umsetzung der vielen bunten Ideen. Unzählige Stunden wurden

von den engagierten Steinbacherinnen und Steinbachern, den Jungen und Mädchen, von Jung und Alt eingebracht. Sie alle haben scheinbar unaufhörlich auf- und abgebaut, geschafft, improvisiert, liebevoll dekoriert und waren immer für unsere Gäste und Besucher da. Trotz der Hitze und der großen Anstrengungen haben sie dabei nie den Spaß und die Freude verloren – und wenn es mal zu viel wurde, war ein hilfreiches Wort der Freunde und der zahlreichen Besucher oft nicht fern.

Der Sommer 2022 ist nicht nur der Sommer der Hitze und Alltagsorgen: er war auch der Steinbacher Sommer der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens. Wer die drei freitäglichen SummerLounges erlebt hat, der fragt sich mit Sicherheit, warum man eigentlich den Urlaub woanders verbringt. Gelassener und entspannter konnte ein Freitagabend woanders auch nicht sein. Und das bunte Familienfest auf den Wiesen am Weiher mit abendlichem Open-Air-Ki-

no konnte jedem Freizeitpark an diesem Tag auf seine Weise das Wasser reichen. Manchmal überraschte uns das wahre Leben: das House & EDM Festival wurde von einer ganz anderen Altersgruppe besucht, als es gedacht war. Es waren eher die Eltern als die Kids, die sich die fetten Beats um die Ohren hauten. Aber eben auch das ist Steinbach: immer jung und frisch mit vielen neugierigen Menschen.

Personen im Fokus: Simone Färber und die Betriebshofmitarbeiter und Hausmeister Hinter dem Steinbach Open Air 2022 stehen aber nicht nur die Steinbacher Vereine, Organisationen und Verbände. Der Steinbacher Betriebshof leistete unzählige Stunden im stillen Hintergrund - und das mitten in der Ferienzeit, wenn das Team urlaubsbedingt, immer wieder ausgedünnt war. Jeder einzelnen Mitarbeiterin, jedem einzelnen Mitarbeiter gehört unser Riesendank für

den unermüdlichen Einsatz am Steinbacher Sommer.

Ohne Zweifel war das Gesicht der vergangenen acht Wochen Simone Färber von der Stadt Steinbach. Ihr ist in der Hauptsache das Konzept zu verdanken. Sie erdachte sich viele Formate, sprach mit möglichen Ausrichtern und Machern, brachte Menschen und Ideen zusammen und formte ein Sommerprogramm, das sich sehen lassen konnte. Oftmals war sie auch vor Ort, um die Umsetzung zu begleiten und um selbst Hand anzulegen. Ihre Ruhe und Übersicht passten gut zur professionellen Arbeit der Vereine. Und wenn etwas mal nicht zu laufen schien wurden gemeinsam Lösungen gefunden. Sie band die Vereine so ein, dass diese ihre eigenen Möglichkeiten optimal nutzen und gleichzeitig auch etwas für die wichtige Vereinsfinanzierung tun konnten. Gut gedacht und gut gemacht!

Kai Hilbig, Vereinsring Steinbach
info@vereinsring-steinbach.de

eCarsharing ab 1. Oktober für die Bürgerinnen und Bürger 24/7 buchbar



Francisco Rodriguez, Leiter Kommunalmanagement bei Mainova und Bürgermeister Steffen Bonk.

Foto: Nicole Gruber

Seit Juni 2020 bietet die Stadt Steinbach (Taunus) ihren Bürgerinnen und Bürgern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern klimafreundliche Mobilität mit dem eCarsharing-Modell „Hop-On“ der Mainova AG an. Ein Renault Zoe ermöglicht seither die elektromobile Fortbewegung der Beschäftigten der Stadtverwaltung tagsüber im Dienst und zu den Abendstunden und am Wochen-

ende ist der Elektroflitzer für die Bürger Steinbachs variabel buchbar. Aufgrund der Nachfrage der Bürgerinnen und Bürger öffnet die Stadtverwaltung die bisherigen Buchungszeiten, so dass „Hop-On“ ab 1. Oktober 2022 rund um die Uhr zur Buchung zur Verfügung steht. Sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch die Bürgerinnen und Bürger können dann

24/7 nach Verfügbarkeit des Fahrzeuges dieses für ihre Fahrten buchen. Mit „Hop-On“ bietet Mainova eine eCarsharing-Komplett-Lösung für Unternehmen und Kommunen. Diese besteht unter anderem aus Fahrzeugen, Wartungsservices und einer App zur komfortablen Buchung. Die Kunden können selbst festlegen, ob und zu welchen Konditionen die Fahrzeuge den

Mitarbeitern oder Bürgern auch für private Fahrten überlassen werden. Registrierung und Buchung erfolgen über die eigens eingerichtete Webseite unter www.hop-on.de/steinbach.

Für Steinbach ist das eCarsharing mit „Hop-On“ ein Baustein zum städtischen Klimaschutz. „Mit dem Angebot des eCarsharing bieten wir in Steinbach (Taunus) nicht nur ein Elektrofahrzeug, sondern vielmehr eine nachhaltige Mobilitätslösung. Mit der bequemen Buchung über die App steht das Fahrzeug den Bürgerinnen und Bürgern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung zur Verfügung. Modern, effizient und nachhaltig ... darauf fahren wir ab!“, sagt Bürgermeister Steffen Bonk.

Steinbach war 2020 ein Vorreiter bei der Elektromobilität. Als eine der ersten Mainova-Partner-Kommunen nutzt Steinbach das eCarsharing-Modell, das auch zu Beginn mit Mitteln des Grüner-Strom-Labels gefördert wurde. Francisco Rodriguez, Leiter Kommunalmanagement bei Mainova, freut sich: „Steinbach setzt auf klimafreundliche Mobilität. Als verantwortungsvolles Unternehmen unterstützen wir die Stadt und ihre Bürger gerne auf diesem Weg zu mehr Klimaschutz. Wir kümmern uns darum, dass Energielösungen wie eCarsharing für alle Beteiligten einfach funktionieren.“ Weitere Informationen finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Leben & Wohnen » Verkehr » eCarsharing.

Deutschkurse in der zweiten Jahreshälfte 2022 im Angebot – Mitsprache 4U

Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet in Kooperation mit Profectus Sprache und Bildung Deutschkurse vom Sprachniveau A1/A2, B1 und B2 an:

Kurs	Zeiten, Beginn, Format	Ort	Lehrkräfte
B2-Prüfungsvorbereitung (150 UE)	Montag, Mittwoch und Freitag nachmittags ab 05.09.2022, Online-Unterricht	Profectus Sprache und Bildung, Daimlerstraße 6, 61449 Steinbach (Taunus)	Frau Semra Bayir und Frau Dilek Güngör
B1-Prüfungsvorbereitung (100 UE)	Montag, Dienstag, Mittwoch nachmittags ab 05.09.2022, Hybridform: Präsenz und Online	Profectus Sprache und Bildung, Daimlerstraße 6, 61449 Steinbach (Taunus)	Frau Semra Tatli und Frau Dilek Güngör
A1/A2-Kurs für Ukrainerinnen und Ukrainer	Montag, Dienstag und Freitag vormittags ab 05.09.2022, Präsenzunterricht	Bürgerhaus, Untergasse 36, 61449 Steinbach (Taunus)	Frau Dilek Güngör

Für November 2022 ist ein A1/A2-Anfängerkurs in Planung. Anmeldungen werden bis 31.10.2022 entgegengenommen.

Bei Interesse an den Kursen können Sie sich gerne an Profectus Sprache und Bildung, Frau Semra Tatli per E-Mail an info@profectus-bildung.de wenden.

Sonntag, 25. September von 14 bis 18 Uhr: Dritte Große Stadtrallye – mitten in Steinbach Spaß, Spiel und Unterhaltung für alle Generationen!



Stadtrallye in 2021, Blick in die Untergasse.

Foto: Bärbel Andresen

Ein bewegter fröhlicher Sonntagmittag wird es werden am 25. September 2022! Seien Sie alle herzlich eingeladen zur dritten Großen Stadtrallye! Die Stadtrallye ist gleichsam das Abschlussfest der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der Stadtrechte, die Feier zu 10 Jahre Soziale Stadt in Steinbach und dem Beitrag Steinbachs zur Interkulturellen Woche! Viele Akteursgruppen haben sich richtig was einfallen lassen! Die Gruppen erwarten

Sie und Ihre ganze Familie mit Spiel, Spaß, Unterhaltung und leckerem Essen an verschiedenen Ständen quer durch Steinbachs Mitte - vom Schulvorplatz an der Geschwister-Scholl-Schule, rechts und links entlang der Untergasse, über den Freien Platz, hin zur Evangelischen Kirche und bis in die Eschborner Straße zu Windecker. Kommen Sie einfach an den ersten Stand der knapp 30 Stände, der auf Ihrem Weg zu Steinbachs Mitte liegt und schon kann

es losgehen! Und vielleicht wollen Sie auch am Quiz teilnehmen, wo es natürlich auch etwas zu gewinnen gibt? So oder so, seien Sie dabei! Denn Spaß ist jedenfalls garantiert! An jedem Stand gibt es ein Mitmachangebot für Körper, Geist und Sinne. Auf Ihren Besuch freuen sich der Leichtathletik Club Steinbach 1979 e.V., der KuGV Die Staabacher Pitschtreter e.V., die katholische und die evangelische Kirchengemeinde, der

Steinbacher Carnevals Club 1974 e.V., die evangelische Kindertagesstätte Regenbogen und die katholische Kindertagesstätte St. Bonifatius, Jochem Entzerth und das Team Gymnasium Offenbach e.V. - Orientierungslauf, der Steinbacher Werkstattkreis, die Eine-Welt-Gruppe, der Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V., die Stadtbücherei, der Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V., die Ahmadiyya Muslim Jamaat, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V., der Fachverband Metall Hessen, der Sozialverband VdK, Bürgerselbsthilfe „die brücke“ Steinbach (Taunus) e.V., das Futterstübchen, Windeckers Hof-Laden, die Jugendarbeit Steinbach, die AGs: Fahrradwerkstatt, Frauengruppe, Mittagstisch, Steinbach blüht und Kreativwerkstatt aus der Sozialen Stadt und die IG Barrieren. Für Poesie und musikalische Appetithappen sorgen die Stelzenläufer aus Oberursel, die Turnerinnen der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V., die AG „Let's make music“, Antonio dos Santos Neto mit Capoeira und die Burunditrommler auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus und am Freien Platz. ... dann bis am 25. September! Wir freuen uns auf Sie! Mit vielen Grüßen von allen Akteuren, Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, für Nachfragen zu erreichen unter 06171-207 8440

Das Corona-Schnelltestzentrum zieht kurzzeitig vom Bürgerhaus ins Ev. Gemeindezentrum um

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Steinbach feiert 50 Jahre Stadtrechte. Anlässlich der Festwoche finden im Bürgerhaus zahlreiche Veranstaltungen statt und jeder Platz wird benötigt. Das seit Mai 2021 im Foyer des Bürgerhauses ansässige Corona-Schnelltestzentrum der MVZ Medical Care GmbH zieht daher kurzzeitig um und ist im Zeitraum von Dienstag, 20.09.2022 bis einschließlich Montag, 26.09.2022 im Ev. Gemeindezentrum, Untergasse 29, zu finden. Die

Öffnungszeiten bleiben in diesem Zeitraum unverändert: Montag bis Freitag 8:00 bis 16:00 Uhr, Wochenende und Feiertage 10:00 bis 16:00 Uhr „Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des MVZ für ihre Flexibilität des Umzugs und der Ev. St. Georgsgemeinde herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Ab Dienstag, 27. September ist das Corona-Schnelltestzentrum wieder wie gewohnt im Bürgerhaus zu finden.

STEINBACHER INFORMATION
Spamfilter
für Briefkasten und Zeitungsröhre!
Keine Werbung und kostenlosen Zeitungen einwerfen
Ja bitte!
Schützen auch Sie Ihr analoges Postfach vor unerwünschten Mails. Unsere exklusiven Aufkleber sind kostenlos erhältlich bei **Lotto Völker**

STEINBACH (TAUNUS)
50 Jahre Stadtrechte ...meine Stadt!
Dancemusic of the 70's, 80's and more
Hot Stuff
feat. Ty LeBlanc & Derrick Alexander
FR 23. September 2022 · 20 Uhr
Bürgerhaus · Untergasse 36 · Steinbach
Eintritt: 5 € (inkl. 2 € Getränkebon)
Kartenverkauf: Mo. 12.9. und Do. 15.9. von 13-18 Uhr im Rathaus, Bürgerbüro, Gartenstraße 20 und an der Abendkasse.
Veranstalter: Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) · Gartenstraße 20 · 61449 Steinbach (Taunus) · veranstaltung@stadt-steinbach.de
Design/Logo © Stadt Steinbach (Taunus) · Hintergrund, Foto und Logo Hot Stuff © Hot Stuff

STEINBACH (TAUNUS)
50 Jahre Stadtrechte ...meine Stadt!
Steinbach feiert 50 Jahre Stadtrechte!
Sonntag, 18. September 2022, 15 Uhr, Bürgerhaus
Kinder-Musical „Der Zauberer von Oz - Mut wächst auf dem Weg“
Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V.
Dienstag, 20. September 2022, 19 Uhr, Bürgerhaus
Steinbacher Geschichte - Vom kleinen Nachkriegsdorf zur jungen Stadt der offenen Herzen
Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.
Donnerstag, 22. September 2022, 19 Uhr, Bürgerhaus
Festabend „50 Jahre Stadt Steinbach (Taunus)“
Geschlossene Gesellschaft
Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)
Freitag, 23. September 2022, 20 Uhr, Bürgerhaus
HOT STUFF feat. Ty LeBlanc & Derrick Alexander
Dancemusic of the 70's, 80's and more
Eintritt: 5 € (inkl. 2 € Getränkebon)
Kartenverkauf: Mo. 12.9. und Do. 15.9. von 13-18 Uhr im Rathaus, Bürgerbüro, Gartenstraße 20 und an der Abendkasse.
Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)
Samstag, 24. September 2022, 9 Uhr bis 14 Uhr, St.-Avertin-Platz
Wochenmarkt-Brunch
Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)
Samstag, 24. September 2022, 18 Uhr, Bürgerhaus
Von der Quelle bis zur Stadt - Eine musikalische Zeitreise
Ev. St. Georgsgemeinde
Sonntag, 25. September 2022, 10 Uhr, Kath. Kirche St. Bonifatius
Ökumenischer Gottesdienst
Ev. St. Georgsgemeinde und Kath. St. Bonifatiusgemeinde
Sonntag, 25. September 2022, 14 Uhr bis 18 Uhr
Dritte Große Stadtrallye - mitten in Steinbach!
Soziale Stadt Steinbach

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung
Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
REICHARD
info@reichard.de • www.reichard.de
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer
● Planung
● Gestaltung
● Pflege u. Service
● Pflanzung, Teiche
● Pflaster, Naturstein
● Holz-, Mauer- u. Zaunbau
- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -
Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Spannende Diskussionen bei der diesjährigen Ferienfraktion der FDP zum Thema Radverkehrs-konzept



Die FDP-Ferienfraktion an ihrer 1. Station am Steinbacher S-Bahnhof. Dort wurde über den Radschnellweg und die neuen Fahrradabstellmöglichkeiten gesprochen.

Am 2. August um 18:30 Uhr trudelten die Fahrradfahrer*innen am St.-Avertin-Platz langsam ein und wurden anschließend vom Fraktionsvorsitzenden Kai Hilbig begrüßt, der aus seiner Fraktion durch seine Stellvertreterin Laura Jungeblut und den Vorsitzenden des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses Heiko Hildebrandt unterstützt wurde. Mit von der Partie waren zudem interessierte Bürger*innen und Mitglieder des ADFC, die leidenschaftliche Radfahrer*innen sind und das Thema Radverkehrskonzept selbstverständlich hochinteressant finden.

Als Erstes radelte die Gruppe zum Steinbacher S-Bahnhof, um sich die dort neu aufgestellten Fahrradständer und -boxen anzuschauen. Gemeinsam stellte man fest, dass die neuen Abstellmöglichkeiten sicherer sind und zu hoffentlich weniger Diebstählen verleiten. Laura Jungeblut fügte hinzu: "Ich stelle mir vor, beziehungsweise hoffe es, dass die neue LED-Beleuchtung zusätzlich für eine Beruhigung sorgt. In der Dunkelheit fühlen sich manche Menschen oft mutiger, wenn Licht leuchtet." Auch der in der Umsetzung befindliche Radschnellweg (FRM 5), der von Friedrichsdorf über Bad Homburg, Oberursel und Steinbach nach Frank-

furt führen soll, wird dann direkt am Bahnhof vorbeigeführt. Entlang der Industriestraße führen die Radelnden ein kleines Teilstück dieses kommenden Weges und legten den nächsten Stopp am Bauplatz für die neu zu bauende Kita "In der Eck" ein.

Kai Hilbig erklärte, warum er sich für diesen Stopp entschieden hat: "Obwohl dies nicht zum Thema der Ferienfraktion gehört, beschäftigt es doch viele. Erst kürzlich wurde uns in der Stadtverordnetenversammlung berichtet, dass die aktuell geplanten Kosten für die Kita von ursprünglichen 6,7 auf 10 Millionen Euro ansteigen werden. Das ist eine deutliche Steigerung, doch es ist klar, dass die Kita gebaut werden wird und muss. Steinbach hat viele Kinder und diese Mädchen und Jungen sind unsere gemeinsame Zukunft. Wir müssen ihnen die bestmögliche Bildung und Entwicklungschancen ermöglichen und die beginnt bereits im frühkindlichen Alter."

Auf dem Weg zur vorletzten Station der Tour gab es einen spontanen Zwischenhalt im letzten Drittel des Weges 'Auf der Schanz'. Von dort aus hat man einen guten Blick auf die vorgesehene Stelle des ebenfalls neu zu bauenden Feuerwehrgerätehauses. Es soll unmittelbar neben das neue Gewerbegebiet

gebaut werden. Mit dem Bau werden neue Zufahrten von der Bahnstraße auf dieses Gelände entstehen. Im Zuge dieser Maßnahme wird die Radverkehrsführung neu gestaltet und sich verändern. Damit wird sich die jetzt unbefriedigende Situation ganz anders darstellen und für eine neue Sicherheit sorgen. Eine weitere Station befasste sich ganz konkret mit einer Maßnahme des Radverkehrskonzeptes. Unter der Maßnahmennummer ST004 findet man dort den Weg, der parallel zur Feldbergstraße liegt und momentan ein Schotterweg ist. Im Konzept heißt es konkret, dass "der betrachtete Abschnitt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise gebrochenem Schotter verfügt" und deshalb asphaltiert oder mit einer asphaltähnlichen Deckschicht ausgebaut werden sollte. Die Kosten werden hierfür auf 270.000 € geschätzt.

Die Tour endete an der Stelle, an der Nicolaiweg auf die Kronberger Straße trifft. An dieser Stelle wird es demnächst die ersten bedeutsamen Maßnahmen aus dem Konzept geben.

Zum einen wäre da der neue Radweg nach Oberhöchstadt, der im Steinbacher Radverkehrskonzept enthalten ist und zudem aus dem Radkonzept des Hochtaunuskreises stammt und mit höchster Priorisierung umgesetzt werden soll. Zum anderen beginnt dort die kommende Maßnahme "Verkehrsberuhigung Kronberger Straße", die mit baulichen Veränderungen großen Einfluss auf den innerörtlichen Verkehr für Fahrzeuge und Rad nehmen wird. "Beide Fahrradwege sind wichtige Meilensteine für den Radverkehr innerorts und als Verbindung nach Kronberg. Der Weg nach Oberhöchstadt hat eine hohe Priorisierung vom Kreis bekommen und wird daher vermutlich zuerst umgesetzt. Wir sind gespannt auf die vielen Projekte und hoffen, dass wir trotz knapper Kasse viele Maßnahmen des guten Radverkehrskonzeptes umsetzen können", meinte Heiko Hildebrandt.

Als Abschluss lud die FDP-Fraktion die Teilnehmenden noch auf einen kühlen Drink in die neue Strandbar in Steinbach ein. Bei einem schönen Sonnenuntergang ließ die Gruppe den Abend gemütlich ausklingen.

CDU Ferienfraktion Die alte Dorfmitte wird zum Juwel



Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) stellt im Rahmen der CDU-Ferienfraktion das Potential des Städtebauprogramms „Lebendige Zentren“ für die Aufwertung der alten „Dorfmitte“ Steinbachs dar. Foto: Tanja Dechant-Möller

Bei der zweiten CDU-Ferienfraktion dieses Sommers führte Bürgermeister Steffen Bonk die CDU-Fraktion und interessierte Bürger durch das Projektgebiet „Lebendige Zentren“, das die alte Dorfmitte um den Freien Platz, die Kirchgasse und die Bornhohl umfasst. „Nach dem Städtebauprogramm Soziale Stadt, das über die letzten 10 Jahre der Neuen Stadtmitte, dem St.-Avertin-Platz und dem Quartier Hessenring und Berliner Straße einen großen Schub gegeben hat, gilt es jetzt die ursprüngliche Dorfmitte aufzuwerten“, so der Bürgermeister. Den Anfang des Rundgangs markierte die Bütt, der Brunnen auf dem Freien Platz, das Wahrzeichen Steinbachs. Das Programm „Lebendige Zentren“ ist auf 10 Jahre angelegt und bei einem Investitionsvolumen von bis zu 15 Mio. Euro übernehmen Land und Bund etwa zwei Drittel der Aufwendun-

gen. „Aber der Eigenanteil Steinbachs von 5 Mio. Euro kommt nicht aus der Portokasse“, mahnt Steffen Bonk. Ein Kernelement der Planungen ist die Aufwertung des Freien Platzes sowie der Kirchgasse. Die ev. St. Georgskirche ist das älteste und auch eines der schönsten Gebäude in Steinbach. Doch vom Freien Platz aus ist der Blick auf die Kirche bisher durch ein älteres Wohnhaus, das sich im Eigentum der Stadt befindet, verstellt. „Wenn wir dieses Haus entfernen, ergibt sich für das ganze Ensemble aus Backhaus, Kirche und dem weiter oben in der Kirchgasse gelegenen ‚Link Haus‘, ein ganz neues Bild und Potential“, legte der Bürgermeister vor Ort dar. Für die Anwohner des Projektgebiets dürfte der Hinweis wichtig sein, dass das Programm auch erhebliche steuerliche Abschreibungsvorteile für eigene Investitionen

in den Bestand beutet. Auf der Tour durch Steinbachs alte Dorfmitte wurde auch grob über schon geplante und genehmigte private Bauvorhaben informiert sowie über die angedachte direkte Wegeverbindung von der Grünanlage „Alter See“ zum Freien Platz.

Am Ende des Rundgangs dankte der CDU-Fraktionsvorsitzende Christian Breitsprecher dem Bürgermeister für seine engagierte Führung durch das Gebiet und sagte: „Die alte Dorfmitte und insbesondere die Kirchgasse kann zu einem richtigen Juwel in Steinbach werden. Es wird viel Einsatz und Geduld über einen längeren Zeitraum brauchen. Aber wer den Erfolg des Städtebauprogramms Soziale Stadt über die letzten zehn Jahre hinweg sieht, kann da nur optimistisch bleiben.“

Christian Breitsprecher

Zwei kurzweilige Boule-Nachmittage bei strahlendem Sonnenschein FDP Steinbach im Boule-Fieber

Die Sommerferien sind nun vorbei und somit auch das Sommerprogramm der Stadt Steinbach.

Am 18. August und 1. September hat die FDP Steinbach gleich zwei Boule-Nachmittage angeboten, die beide rege besucht waren. Das Wetter spielte mit und so konnten

sich die Teilnehmer*innen beim Boule aktiv einbringen.

Claudia Wittek, die sich um die Organisation gekümmert hatte, zeigte sich erfreut: "Boule ist ein simples Spiel und unsere Gäste waren leicht zu begeistern. Für die Gewinner*innen habe ich kleine Pakete zu-

sammengestellt, die leckere Köstlichkeiten aus unserer Region enthalten."

Vor und nach dem Spiel oder während des Zuschauens gab es ausreichend Getränke und Laugengebäck für alle. Es wurde sich gut unterhalten und viel gelacht. Der stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende Dominik Weigand erzählte von seinen Eindrücken: "Ich habe tatsächlich zum allerersten Mal Boule gespielt und war wirklich überrascht, wie schnell einen dieses Spiel packt. Es ist sicherlich nicht das übliche Spiel für meine Generation, aber vielleicht hat es mir gerade deshalb so viel Spaß gemacht. Die Teilnehmer*innen waren gut gelaunt und wir haben in 2er Teams gegeneinander gespielt, bis am Ende nur noch das Siegerteam übrig war. Mein Teampartner und ich sind knapp Zweiter geworden. Ich freue mich jetzt schon auf die Revanche im kommenden Sommer!"

Vorfreude: Oktoberfest in Steinbach am 01.10. „O zapft is!“

Vor vielen Jahren war das Oktoberfest der CDU ein regelmäßiges und besonderes Event im Steinbacher Veranstaltungskalender. Nach den Entbehrungen der letzten 2 Jahre empfinden viele Bürgerinnen und Bürger das Bedürfnis, sich wieder zu treffen und an Veranstaltungen teilzunehmen. Die CDU will dafür den jahreszeitlich angepassten Rahmen bieten und hat deshalb ein Organisationsteam gebildet, das ein zünftiges Oktoberfest mit entsprechender Musik, Bier und Leberkäse vorbereitet.

Das Team unter Leitung von Stadtrat Holger Heil war fleißig tätig und hat bereits alles durchgeplant. Als Highlight ist die Verpflichtung der Band „Ursprungs-Bergbuam“ zu verzeichnen, die nicht nur Original-Oktoberfestmusik spielen wird, sondern auch bereit ist, auf besondere Musikwünsche der Besucher einzugehen. Natürlich wird es original-bayrisches Bier geben. Und als Schmankerl dürfen „Weißwurst, Leberkas und Brezn“ nicht fehlen. Wem diese Kost zu bayerisch ist, es wird auch Prosecco und Käse geboten.

Das Oktoberfest ist für Samstag, den 01. Oktober ab 15 Uhr geplant und soll auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus stattfinden. Los geht's um 15 Uhr durch dem Fassanstich durch Bürgermeister Steffen Bonk (CDU). Livemusik gibt es von 16 Uhr



Das „Oktoberfest-Organisationsteam“ um Holger Heil freut sich schon auf die „Steinbacher Wiesn am 01. Oktober ab 15 Uhr“. Hier bei der Besprechung weiterer Details (v.l.n.r.: Marion Starke, Holger Heil, Tanja Dechant-Möller – urlaubsbedingt fehlen auf dem Foto Dr. Dagmar Charrier, Robert Moosbrugger und Tanja Nagler).

bis 21 Uhr. Der Eintritt ist frei. Falls das Wetter nicht mitspielen sollte, findet das Oktoberfest im Bürgerhaus statt. Alle Steinbacherinnen und Steinbacher können sich mit Sicherheit auf ein zünftiges Oktoberfest

freuen. Das Motto von Teamleiter Holger Heil: „Wir brauchen nicht nach München zur Wiesn fahren, das Oktoberfest kommt zu uns nach Steinbach!“ Wir sind gespannt! Heino von Winning

FDP Steinbach stellt Frage zu Geschwindigkeitsüberschreitungen und Verkehrssicherheit in Steinbach – weitere Frage zur Erneuerung des Stadtplans

Nach einer längeren, durch die Sommerferien bedingten Pause findet am 19. September die fünfte Stadtverordnetenversammlung in 2022 statt. Die Steinbacher Liberalen wurden beim Stadtfest im Juni von einem Bürger zu einem Thema angesprochen.

„Wir hatten eine Pinnwand mit dem Titel Was kann man in Steinbach verbessern? und dort hinterließ ein Steinbacher die Anregung, den Stadtplan am Freien Platz zu erneuern. Der Aushang des Stadtplans am Freien Platz in der Nähe der Bushaltestelle hat einen Stand von 2014, das ist somit schon 8 Jahre her. Dort ist beispielsweise noch der Pijnacker Platz anstatt Freier Platz eingezeichnet, zudem fehlen die weiteren neuen Straßen im Taubenzehnten wie beispielsweise der Martinsweg. Somit werden wir fragen, ob der Stadtplan für Steinbach am Freien Platz mit einem neuen Aushang aktualisiert werden kann“, erläutert Simone Horn, stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende.

Bei der zweiten Frage geht es um Geschwindigkeitsüberschreitungen im Stadtgebiet. Leider wird im Steinbacher Stadtgebiet immer wieder zu schnell gefahren. Dadurch kann es an besonderen Gefahrenstellen, wie z.B. rund um unsere Schule und die Kindertagesstätten oder in

verkehrsberuhigten Straßen, immer wieder zu gefährlichen Situationen kommen. Aber auch auf der Bahn- und Eschborner Straße oder der Kronberger Straße in Richtung Oberhöchstadt kommt es immer wieder zu deutlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut meint dazu: "Ich bin mir sicher, dass es jeder in den letzten Wochen und Monaten festgestellt hat: Anscheinend wird am Freien Platz wieder schneller gefahren. Unser Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig berichtete mir, dass das besonders beim Familientag am Rande der großen FDP-Hüpfburg ein Thema war: Steinbacher Bürger*innen, aber vor allem Eltern von Schul- und Kindergartenkindern beklagen die massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen von Fahrzeugen im Stadtgebiet. Häufig kommt es auch zu Diskussionen in



Laura Jungeblut steht an der Bahnstraße, dort wird die Geschwindigkeit oft überschritten.

den sozialen Netzwerken, weil am Freien Platz zu schnell gefahren wird und es jemand berichtet, dass 'es wirke, als würden Rennen gefahren'. Unserer Meinung kann dem nur mit konsequenten Geschwindigkeitskontrollen im ganzen Stadtgebiet, aber besonders an den Gefahrenstellen, Einhalt geboten werden. Wir werden deshalb unseren Bürgermeister fragen, ab wann dies mit einem eigenen Blitzgerät möglich ist und welche Möglichkeiten es sonst noch gibt, die Verkehrssicherheit in Steinbach weiter zu erhöhen."

weru
Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER

SCHÖN
WARM

SCHÖN
STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster? WERU.



Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 780 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolll Tore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

S

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Fröhlicher Familientag mit Hüpfburg der Liberalen und leckeren Hamburgern, Hot Dogs, Kuchen/Torten und Kaffee



Markus Wittek, Elvane Gjara, Simone Horn und Erik Wißmanns (Schicht 1) boten Hamburger, Hot Dogs, selbst gebackene Kuchen bzw. Torten und Kaffee an.

Am Samstag, den 27. August fand im Rahmen des Steinbach OPEN AIR der Familientag auf der Wiese am Kleinkinderspielplatz statt. Es gab viele tolle Aktivitäten der Vereine. Auch die Steinbacher Liberalen haben sich dabei eingebracht und etwas ganz Besonderes ausgedacht. Die große Hüpfburg wurde von der FDP Steinbach gestellt und hat viele Kinder wie magisch angezogen. Ob die ganz kleinen oder die schon etwas größeren Kinder: Es wurde eifrig gehüpft und alle hatten großen Spaß dabei. Die Eltern konnten sich derweil zurücklehnen und die frischen Hamburger genießen. Markus Wittek engagiert sich sehr im Orga-Team der Steinbacher FDP und berichtete: "Ich hatte die Idee, frische Hamburger und Hot Dogs anzubieten. Die Besucher konnten sich diese dann nach ihren Vorlieben selbst belegen. Das wurde gut angenom-

men. Wir bedanken uns bei allen Steinbacher*innen, die uns an unserem Stand besucht haben und mit uns zudem ins Gespräch kamen." Claudia Wittek, Stadträtin, ergänzt: "Nach dem Seniorennachmittag am Freitag ging es gleich weiter mit dem Kuchen- und Tortenbacken für den Steinbacher Familientag. Ich freue mich immer, wenn es den Gästen schmeckt und sie die gesellige Zeit bei Kuchen und Kaffee nutzen." Die FDP Steinbach hat ein Team mit einigen Helfer*innen aus dem Ortsverband sowie aus dem Freundeskreis. Ohne diese Unterstützung könnte das Angebot nicht umgesetzt werden. Jede Hilfe zählt. Das Wetter war beim Familientag glücklicherweise sehr angenehm und es kamen viele Steinbacher Familien. Das zeigt, dass dieses Angebot gerne weitergeführt werden kann.



Kinderchor führt Musical auf Der Zauberer von Oz kommt nach Steinbach



Kommt mit uns in ein Land hinterm Regenbogen, in dem Sorgen und Ärger einfach dahinschmelzen wie Zitronenbonbons! Am 18. September entführen euch unsere 25 Minis und Maxis aus dem Kinderchor in die magische Welt des Zauberers von Oz – wo Tiere sprechen können, Vogelscheuchen und Blechmänner lebendig sind und die kleine Dorothee gemeinsam mit ihrer Freundin Linda und ihrem Hund Toto ein großes Abenteuer erlebt und sie über sich selbst hinauswächst. Euer Gesangverein Frohsinn

Sommer, Sonne, Süße Tüten!



Auch in diesem Jahr waren die Tiger der Tanzgarde 2008 e.V. Steinbach im Rahmen der Steinbach Open Air Veranstaltungen im Einsatz. So wurden die Besucher*innen von den Tigern an den drei Open Air Kino Veranstaltungen mit leckeren Drinks, Würstchen und Snacks verwöhnt. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Frau Grabiger für die leckeren Würstchen und die freundliche Unterstützung! Wie immer wurden die Verkaufsstände im Vorfeld von vielen fleißigen

Tigern liebevoll dekoriert, sodass trotz Regen und Verlegung des Veranstaltungsorts in das Steinbacher Bürgerhaus dennoch „Summer Feeling“ aufkam! Das Bürgerhaus wurde innerhalb weniger Stunden in eine echte Wohlfühlzone verwandelt und die Besucher*innen konnten trotz des schlechten Wetters einen tollen Filmabend und ein abwechslungsreiches musikalisches Vorprogramm von Dj Phoenix genießen! Der zweite Kinoabend konnte dann zur Freude Aller bei tollem Sommerwetter an der Steinbacher Aue stattfinden! Vor dem Filmstart konnten die Besucher*innen zu Schlagerhits unter freiem Himmel tanzen! Vielen Dank an dieser Stelle auch an Dj Rico für das tolle musikalische Vorprogramm. Im Rahmen des Familientags wurde von den Tigern eine Kinder Spiele Olympiade angeboten, in welcher die Kinder an verschiedenen Stationen die Möglichkeit hatten Stempel zu sammeln. So bewiesen die kleinen Besucher*innen während des Spiel- und Spaßangebots ihr Talent im Eierlaufen, Entchenangeln, Werfen oder Basteln.

Als kleine Stärkung für zwischendurch konnten beispielsweise die von den Kinobesuchern schon bekannten und beliebten „Süßen Tüten“ erworben werden. Nach erfolgreichem Durchlaufen aller Stationen wurden die Kinder dann mit kleinen Preisen und bunten Heliumballons belohnt, welche auch in diesem Jahr die Steinbach Aue in einen farbenfrohen Ort verwandelten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank auch an die Steinbacher Kerbeurschen, welche die Tiger tatkräftig beim Aufbau unterstützt hatten! Im Anschluss an den Familientag fand das Open Air Kinder Kino statt. An diesem Abend wurde der von vielen Kindern im Vorhinein ausgewählte Film „Die Schule der magischen Tiere“ gezeigt. Auch wenn der ein oder andere Tiger und/oder Gast nach diesem langen Tag schon etwas erschöpft war, wurde auch diese Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Insgesamt blicken die Tiger auf spaßige, schöne und aufregende Sommerwochenenden zurück und danken allen Steinbacher*innen für die tollen gemeinsamen Stunden!

Mit dem 9-Euro-Ticket ist es am 31. August endgültig Schluss



drum war es für mich ein Muss des Ticket noch mal zu strapazieren. Ich hab an en Besuch bei meim Bruder gedacht. Un mich Richtung Schlüchtern aufgemacht. E halb Stund früher wollt ich die S-Bahn nemme (ich muss ja in Rödelheim umsteige), bin ich am Hauptbahnhof zu spät, du ich flenne.

Wir standen ja brav auf Gleis 4, die ganzen Mitleidenden zogen mit mir. Es ging nach unten, die nächst Trepp wieder enauf, die kleine Unterführung fiel mir sonst noch nie auf. Mein Zug is tatsächlich noch gekomme un 5 Minute später hab ich Platz genomme.

Was soll ich euch da erzähle, viele Mense warn da, - nur de Zug dut fehle. Erst war die Verspätung e Viertelstund, dann e Stund, langsam wirts eim zu bunt. Un so ging es weiter, wenn ich es euch sage, das is nur mit äußerster Disziplin zu ertrage. Mindestens 5 Züge sind inzwische Richtung Fulda gefahrn, wo dun die nur alle aufbewahrn? Warum schicke die uns net mal einen zurück, dann käm ich hier endlich fort zum Glück!

Des fing schon alles nervig an, vor meiner Nas fuhr se fort, die S-Bahn. Die war überpünktlich, ihr glaubt mir aufs Wort, ich konnt net schneller renne, deshalb fuhr se fort. E halb Stund sitz ich uff em Bahnsteig erum, als hätt ich nix zu tun, es war einfach nur dumm. Die nächst Bahn, es is net zum Lache, hatte Verspätung, ich konnt nix dra mache. Ratzfatz war ich doch am Frankfurter Hauptbahnhof, uff em Bahnsteig war wenig los. Kaum hatte ich den Bahnsteig erreicht die Tafel ein ganz anderes Gleis anzeigt. Auch e Verspätung von ner Viertelstund, ich hatte zum Lache keinen Grund.

Wenn ich so nachdenk, was war des für e hin und her, ältere Menschen tun sich da doch etwas schwer. Da muss mer ganz schön flexibel sein, mir fällt da nur Bahnsteigwechsel un Verspätung ein. Die Lautsprecher hatte was von Feuerwehreininsatz gefaselt, vielleicht brannte ja irgendwo der Rasen. Von einem Oberleitungsschaden haben sie bericht, von fremde Leut uff em Bahnkörper und leuter so Geschicht.

Also anstatt um 19:30 Uhr vom Bahnhof, dem zugische Ort kam ich erst um 21:30 Uhr von Schlüchtern fort. Inzwische war die Sonne längst untergegangen und mir wurd es Angst un Bange. Ich musste ja noch zweimal umsteigen, wann bin ich endlich in Steinbach, es wird sich zeigen?

Denn als die Zeit zu Ende war kam kein Zug, des war mir fast klar. Da rennt mer sich fast de Krotze ab, von de S-Bahn zum Zug gings nur im Trapp.

Endlich Schlüchtern, ich konnt es kaum fasse, hab mein Bruder gedrückt konnte kaum loslasse. Mein arme Bruder stand sich stundenlang die Füße platt, ich konnt ihn net erreiche, weil er ja kein Handy hat.

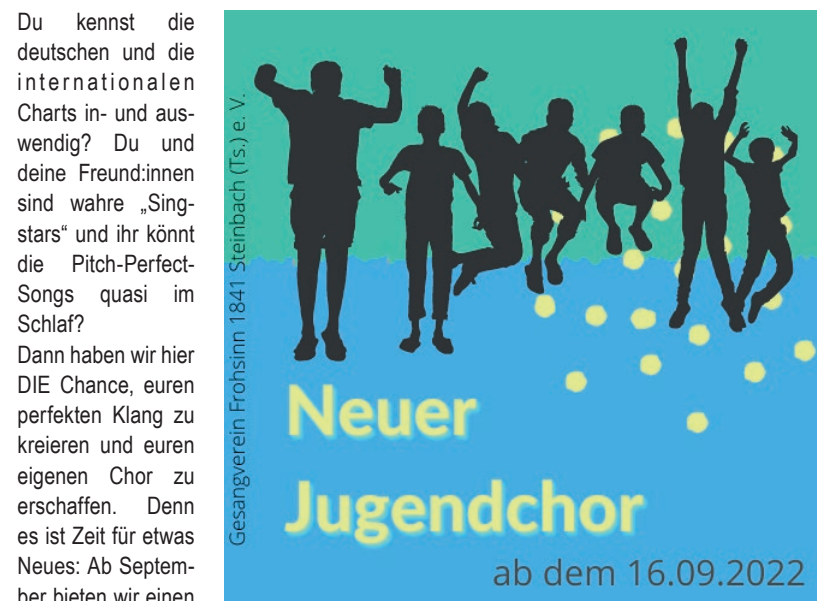
Die S-Bahn bis Rödelheim kam sehr fix, doch dann tat sich einfach nix. Um e paar Minute war die nach Steinbach weg, ich rührte mich net vom Fleck un blieb bis Eschborn in der Bahn und mein arme Mann musste dorthin fahrn. Es war spät und Dunkelheit un kaum Mense weit un breit.

Der Blick ging dauernd auf die Bahnhofsuhr, aber es kam kein Zug, da blieb der stur. Dann waren es nochmal zwanzig Minute, warum tat ich mich nur so spüte? Warum tut man den Reisenden nicht gleich kund, die Verspätung dauert eine Stund?

Irgendwann traten wir wieder de Rückweg an, erst jetzt mach ich mir Gedanke übern Heimweg, oh Mann. Ob auf die Bahn diesmal Verlass? Net widder so e Chaos, ich wurde kurz blass. Also um 19:30 Uhr sollte der Zug nach Frankfurt fahrn, die Einzelheite du ich euch lieber ersparrn. Gegen 21 Uhr hab ich zu meim Bruder gesacht: „Geh jetzt heim und gute Nacht!“ Weil der kurzfröhlich un barfuss war war der eisekalt, des is doch klar. Inzwische hat sich de Bahnsteig gefüllt, einer hat dauernd in sei Handy gebrüllt.

Inzwische war es nur noch e halb Stund bis Mitternacht, des hätte ich morgens niemals gedacht. Ich war länger unterwegs als bei meinem Bruder zu sein, des passiert mir nemmer, da sag ich nein. Mit dem Auto brauchste e gut Stund, un bei der Bahn geht's richtig rund. Gottseidank fahr ich ja net so oft, immer hab ich gewartet und gehofft. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zu Letzt, so schnell wird sich net widder in en Zug gesetzt. In diesem Sinne: Lieber gehe ich rund um Steinbach oder fahre mit dem Rad, also man sieht sich, aber in keinem Zug eure Gerda Zecha.

Junger Chor für Steinbach Finde deinen eigenen Pitch!



Du kennst die deutschen und die internationalen Charts in- und auswendig? Du und deine Freund:innen sind wahre „Singstars“ und ihr könnt die Pitch-Perfect-Songs quasi im Schlaf? Dann haben wir hier DIE Chance, euren perfekten Klang zu kreieren und euren eigenen Chor zu erschaffen. Denn es ist Zeit für etwas Neues: Ab September bieten wir einen jungen Chor an für alle zwischen 12 und 18 Jahren. Gesungen wird, was ihr cool findet und was euch Spaß macht. Ihr sucht aus, ihr gestaltet. Mit auf dem Programm stehen unter anderem ein Kennenlerntag, Coaching für die Stimme, Gestalten eigener Outfits, ganze Probentage und natürlich ein richtig toller Auftritt. Ihr habt Bock? Dann kommt am 16. September um 16.00 Uhr ins Steinbacher Bürgerhaus! Wir freuen uns über jede Stimme, ob hoch oder tief, laut oder leise, männlich oder weiblich. Der Spaß am Singen steht im Vordergrund! Sehen wir uns? Euer Team vom Gesangverein Frohsinn



Trauercafé – offener Treff Sonntags in Gemeinschaft sein

Zu dem offenen Treff sind alle herzlich eingeladen, die sich mit anderen Trauernden austauschen möchten. Unsere Trauerbegleiter geben hilfreiche Impulse für den Alltag. Das Trauercafé findet jeden ersten Sonntag im Monat, von 15:00 bis 16:30 Uhr statt. Der Caritasverband Hochtaunus bietet verschiedene Formen der Trauerbegleitung an. Neben Einzelgesprächen für Kinder und Erwachsene finden Menschen, die den Verlust eines geliebten Menschen betrauern, hier Raum und Zeit, Gefühle, Wünsche und Gedanken zu äußern und Erinnerungen zu teilen.

Aktuelle Informationen: Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir ein Hygienekonzept entwickelt: Für das Treffen benötigen wir einen Nachweis, dass Sie geimpft bzw. genesen sind. Da es trotz Impfungen zu Corona-Ansteckungen und Infektionen kommen kann, bitten wir Sie – auch zu Ihrer Sicherheit – zusätzlich einen aktuellen negativen Corona-Test (Selbsttest) zu machen. Falls Sie weder geimpft noch genesen sind, benötigen wir einen Nachweis über die Durchführung eines tagesaktuellen Schnelltests von einem zertifizierten Testzentrum.

Trauerbegleitung im Ehrenamt ein Kurs für Einsteiger*innen

Trauer ist eine ganz natürliche Reaktion. Wenn wir einen Menschen verlieren, kann sich die eigene Trauer auf vielen verschiedenen Wegen zeigen. Es hilft, darüber zu sprechen und die Erfahrungen miteinander zu teilen. Trauer hat viele Farben - helfen Sie uns dabei, Trauernden einen Raum zu geben. Wir suchen geduldige und empathische Menschen, die sich für den Bereich der Trauerbegleitung interessieren und die Angebote und Möglichkeiten der Mitarbeit kennenlernen möchten. Dieser Schnupperkurs vermittelt erste Grundlagen über das komplexe Feld der Trauerarbeit und bietet einen Einstieg in die Begleitung und Unterstützung trauernder Menschen. 8 Termine: Samstag, 17. September 09:00 - 13:00 Uhr Dienstag, 20. September 18:00 - 19:30 Uhr Dienstag, 27. September 18:00 - 19:30 Uhr Dienstag, 04. Oktober 18:00 - 19:30 Uhr Dienstag, 11. Oktober 18:00 - 19:30 Uhr Dienstag, 18. Oktober 18:00 - 19:30 Uhr

Dienstag, 01. November 18:00 - 19:30 Uhr Samstag, 05. November 09:00 - 13:00 Uhr Inhalte des Kurses sind u.a. • Trauer verstehen: Einführung in verschiedene Trauermodelle • Abgrenzung: Trauer, Depression und Trauma • Sensible Gespräche führen mit Trauernden • Trauergruppen: Möglichkeiten und Grenzen • Selbstreflexion: Umgang mit der eigenen Trauer • Alle Teilnehmer*innen erhalten ein Zertifikat. Unser Angebot ist für Sie kostenlos. Wir freuen uns aber, wenn Sie eines unserer zahlreichen sozialen Projekte unterstützen: <https://spendenstiftenstrahlen.de/caritas-hochtaunus> Hintergrundinformation: Das Projekt „Aufbau einer ehrenamtlichen Trauerbegleitung“ wird gefördert und finanziell unterstützt durch die Glücksspirale von LOTTO Hessen und die Share Value Stiftung.

Ein Bildungs- Meer an Möglichkeiten

Ab dem 19. September startet das neue Semester der vhs Hochtaunus mit etwa 600 neuen Bildungsangeboten. Die neuen Programme laden zum Eintauchen in ein „Meer an Möglichkeiten“ ein, nicht nur quer durch alle Fachbereiche, sondern auch beim Semesterschwerpunkt „Wasser“. Ein sehr aktuelles Thema, das uns alle angeht und das die vhs Hochtaunus in ihrem neuen Semester vertieft und aus diversen Blickwinkeln betrachtet. Auch die Kurse der vhs in Steinbach laden zum Sprung in ein erfrischendes Meer an Wissen ein, zum Eintauchen in eine Flut an Möglichkeiten und zum Abtauchen, um Dingen auf den Grund zu gehen. Bereits am 16. September startet die neue Veranstaltungsreihe „Steinbacher Horizonte“ mit dem Thema: „Unser Rathaus – das unbekannte Wesen“. Als Referent diskutiert Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach, nach Schwerpunkten zu-

sammengefasste Fragen der Bürger*innen und gewährt dabei spannende Einblicke in die Funktionsweise einer modernen Kommune. Es folgen Veranstaltungen zu „Elektromobilität zwischen Fakes und Fakten“ am 25. November und „Monobloc – der Film zum Stuhl“ am 27. Januar 23. Ab dem 11. Oktober starten die Treffen des Diskussionskreises „Der Runde für Frauen“, der sich der Frage nach den gesellschaftlichen und politischen Hintergründen der Romantik und der daraus resultierenden Kunst, Mode und Lebensstile widmet. Auch in unserer heutigen, gesellschaftlich wie politisch unruhigen Zeit, lassen sich ähnliche Trends erkennen, wie der Rückzug ins Private, „Cocooning“, oder auch die Naturbegeisterung der letzten Jahre. Wo finden wir hier Parallelen, was lässt sich aus der Geschichte lernen und was nehmen wir persönlich aus all diesen Erfahrungen mit? Mit Aroha, Zumba, Hatha Yoga und Rückenfit-

ness stehen im Herbst und Winter diverse Gesundheitsprogramme zur Verfügung. Der verantwortungsvolle Umgang mit Gesundheit und Wohlbefinden gewinnt in der heutigen Zeit immer stärker an Bedeutung. Die Gruppentrainings der vhs bieten nicht nur gezielte Hilfe zur Gesundheitsförderung bzw. im Bereich der Prävention, sie stärken nachweislich auch die Motivation und das emotionale Wohlbefinden. Im neuen Programm für Steinbach finden sich zudem Kurse aus dem Bereich IT&Medien zum Souveränen und sicheren Online Einkaufen (12. September) und zur Gestaltung von Fotobüchern mit der kostenfreien CEWE Software (11. November), zwei Sprachkurse in Italienisch und Spanisch ab Semesterstart Mitte September sowie Instrumentalunterricht für Gitarre, Klavier und Blockflöte. Neuen Spaß an einer altbewährten Handarbeit finden Erwachsene und Kinder jeweils in zwei neuen Häkel-

kursen, beide Angebote starten ab dem 10. Oktober. Auch die Ferienkurse Manga Comics im Herbst und Comiczeichnen in den Weihnachtsferien versprechen weitem Bildungsspaß Kinder und Jugendliche. Spielerisches Lernen mit viel Freude und ohne Leistungsdruck ermöglichen die schulbegleitenden Angebote zur Vorbereitung auf die weiterführende Schule in Englisch (ab dem 8. November) und Mathematik (ab dem 8. Dezember). Das komplette Angebot des neuen Semesters gibt es im Programmheft sowie online unter www.vhs-hochtaunus.de. Für Anmeldung und Beratung steht Heike Schwab donnerstags von 15 bis 17 Uhr der Stadtbücherei Steinbach, Bornhohl 6 oder unter 0174 / 9598789 zur Verfügung. Auch das Serviceteam der vhs Hochtaunus ist in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1 in Oberursel und telefonisch unter 06171 / 5848-0 erreichbar.

Die Volkshochschule Hochtaunus eröffnet „Steinbacher Horizonte“ – für Wissbegierige und solche, die es werden wollen

Am Freitag, den 16. September ab 19 Uhr startet im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius eine neue Veranstaltungsreihe der Volkshochschule Hochtaunus. Der Steinbacher Bürgermeister Steffen Bonk macht den Auftakt. „Unser Rathaus - das unbekannte Wesen“ lautet das Thema des Abends. Auf Grundlage der kommunalen Selbstverwaltung und der Hessischen Gemeindeordnung agieren Bürgermeister, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung im Spannungsfeld zwischen Politik

und Verwaltung, Beschränkungen und Spielräumen, Bestandswahrung und Zukunftsplänen. Wie funktioniert das Rathaus eigentlich? Wie wird die Stadt den Herausforderungen in diesen Tagen gerecht und was sind die Steinbacher Besonderheiten? Wie steht es um die Finanzen, die Bauprojekte, um Maßnahmen im Zuge des Klimawandels, nachhaltige Mobilität oder soziale Fragen? Antworten auf diese und Ihre individuellen Fragen erhalten Sie vom Experten - unserem Bürgermeister.

Unter dem Titel „Steinbacher Horizonte“ wird die Reihe im Wintersemester an zwei weiteren Abenden fortgesetzt. Am 25. November spricht der Elektrochemiker Prof. Dr. Gerhard Kreysa über „Elektromobilität zwischen Fakes und Fakten“ und im neuen Jahr, am 27. Januar, wird Hauke Wendlers Dokumentarfilm über den weltweit meistverkauften Plastikstuhl „Monobloc“ gezeigt. Lassen Sie sich überraschen! Die Veranstaltungen finden jeweils freitags ab 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius,

Untergasse 27, 61449 Steinbach statt. Konzeption und Moderation liegen bei Frau Barbara Köhler. Der Eintritt ist frei, jedoch sind Spenden willkommen, damit die Reihe auch im kommenden Jahr mit interessanten Themen und Referierenden fortgesetzt werden kann. Geplant sind neben Vorträgen auch Diskussionen, Filmabende und Lesungen. Um Voranmeldung über www.vhs-hochtaunus.de oder beim Serviceteam der vhs, Füllerstraße 1, Oberursel, Telefon 06171 5848-0 oder info@vhs-hochtaunus.de wird gebeten.

Kraftquellen der Natur Spaziergang für Trauernde

Die Natur bietet uns vielzählige Kraftquellen und stärkende Elemente. Gemeinsam erkunden wir sie bei einem Spaziergang. Bei diesem offenen und unverbindlichen Begegnungsangebot für Menschen in Trauer steht nicht das eigene Erzählen im Vordergrund, sondern das Erleben der Natur, der Bewegung und der Umgebung.

Das Angebot findet in Kooperation mit der Pfarrei St. Ursula statt. Gemeindefreierin Anity Novotny begleitet den Spaziergang gemeinsam mit unserer Mitarbeiterin. Anmeldung und Informationen unter trauerbegleitung@caritas-hochtaunus.de oder am Trauertelefon 06172 59760-166. Gern begleiten wir Sie ein Stück auf Ihrem Weg der Trauer.

„Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen“



GABRIELE GLOTT-BÜRGER
Rechtsanwältin und Notarin
Industriestraße 1
61449 Steinbach/Ts
Tel. 06171/75021
info@anwaelte-vgb.de
www.anwaelte-vgb.de

Die meisten Bürgerinnen und Bürger gehen von einer falschen Annahme aus: Nämlich dass nahe Familienangehörige für sie automatisch Regelungen treffen oder Unterschriften leisten könnten, wenn sie selbst – vielleicht nur vorübergehend – einmal nicht mehr dazu in der Lage sind. **Das stimmt nicht!** Selbst Kinder und Ehegatten müssen dazu vorher mit einer **Vorsorgevollmacht** legitimiert worden sein.

Hinsichtlich der Patientenverfügungen hat der Gesetzgeber mit §§1901a BGB ff. Klarheit geschaffen: diese sind bindend und Ärzte verpflichtet, sich an Ihren **schriftlich** verfassten Willen zu halten.

Lassen Sie sich hierzu kompetent beraten.

VEIDT · GLOTT-BÜRGER · LINDNER
Rechtsanwälte & Notarin

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach
✓ Reparaturen aller Art und Marken
✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen
Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018
Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb
• Allgemeine Installationen • Sprechanlagen
• Sannierungen • Beleuchtungsanlagen
• Heizungssteuerungen • Netzwerkverkabelung
• Kundendienst • VDE & BGV A3 Prüfung
Tel.: **06171 8943371**
Mobil: **0172 6111126**
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

STEINBACHER INFORMATION
1972 **50 Jahre** 2022
GEWERBEVEREIN STEINBACH E.V.
Steinbacher Information
aus dem Nähkästchen...
Die Aktivitäten von Klaus Hering
während seiner Vorstandstätigkeit im Gewerbeverein Steinbach
Gründung Gewerbeverein 1972
Schatzmeister bis 1974
1. Vorsitzender 1974 – 1994
Die meisten Aktivitäten und Veranstaltungen wurden durch die gute Zusammenarbeit mit dem Vereinsring Steinbach und hier mit dem 1. Vorsitzenden Klaus Döge organisiert und durchgeführt. Als 2. Vorsitzender des Vereinsrings hat sich Klaus Hering auch hier aktiv beteiligt.
Einige markante durchgeführte Veranstaltungspunkte:
• Weihnachtsbasar im Bürgerhaus
• Sternsuchspiel in Steinbacher Geschäften mit Tombola auf dem Freien Platz
• Gewerbebälle
• Modeschauen
• Gewerbemessen
• Lampionsumzüge
• Autogrammstunden
• Autogeschicklichkeitsturnier mit dem AvD
• Ernstroda (Thüringen)
Unterstützung und Hilfestellung bei der Neugründung einer Gewerbevereins und Steinbach-Hallenberg und Ernstroda in Thüringen
In Kooperation mit dem Vereinsring:
• Heimatabende im Festzelt am Bürgerhaus
• Sport- und Musikschauen in der Altkönig-Sporthalle zu Gunsten sozialer Einrichtungen (z.B. Kinder-Krebsstation Frankfurt, Leberecht Aktion Frankfurt)
• Sportmatineen im Bürgerhaus





ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
 Gemeindebüro: Untergasse 29
 61449 Steinbach (Ts.)
 Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
 E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
 www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Sept. 2022

50 Jahre Stadtrechte in Steinbach (Taunus)

EV. ST. GEORSGEMEINDE IN KOOPERATION MIT DER STADT STEINBACH (TS.)

Moderation:
 Pfarrer Herbert Lüdtke

MUSIK FÜR ALLE!
 Kammermusik, Chorprojekt,
 Kirchenchor der
 Ev. St. Georgsgemeinde mit
 Band und Streichern

von

eine musikalische Zeitreise

der

Quelle

24.9.2022

18 Uhr

Bürgerhaus Steinbach (Ts.)

Eintritt frei

**50 Jahre
 Stadtrechte**

zur

Stadt

Musikalische Leitung:
 Malte Bechtold
 Ellen Breitsprecher
 Roxana Littau
 Bernd Winter



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29a - 61449 Steinbach (Ts.) - Tel. 06171-7 48 76 - Fax 06171-7 30 73 - E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

Vor 50 Jahren wurden dem Dorf Steinbach die Stadtrechte verliehen. Aus dem unscheinbaren Dorf Steinbach mit wenigen Einwohnern war in den Sechzigerjahren eine der dichtbesiedelten Städte Hessens entstanden. Das Rhein-Main-Gebiet als Wohn- und Ballungsraum hat deutliche Spuren im Ort hinterlassen. Aus einem ländlichen Dorf ohne Wasserleitung entwickelte sich eine Stadt mit 20 Hochhäusern und fünfstelliger Einwohnerzahl. Neben den Alt-Steinbachern gab es nun viele sogenannte „Fremde“, die als Geflüchtete oder als Gastarbeiter in Steinbach eine neue Heimat fanden. Im einst evangelischen Dorf lebten plötzlich Katholiken und die Ökumene wurde fortan zum Dauerbrenner. Dem Neubau des ev. Gemeindehauses und des ev. Kindergartens folgte der Bau der kath. Kirche und des kath. Kindergartens. Seitdem sind viele Glaubensrichtungen in Steinbach heimisch geworden und „Weltoffenheit“ wird in Steinbach großgeschrieben. Steinbach ist nicht nur eine Stadt der jungen Herzen geblieben, sondern auch der bunten Herzen.

Die Stadt, gerade einmal 50 Jahre alt, hat inzwischen ihre Midlifekrise unter dem Rettungsschirm überstanden, ein Berg



Schulden ist erlassen und die Entwicklung des neuen Gewerbegebietes macht deutlich, dass im ehemaligen Dorf inzwischen städtisch geplant wird.

Die einst als Brennpunkt verrufene Stadt hat sich zu einer attraktiven Wohnstadt entwickelt und die Steinbacherinnen und Steinbacher lieben ihre Stadt. Sie verteidigen den städtischen Lebensraum gegen eine Kolonialisierung durch die Stadt Frankfurt, die immer näher nach Steinbach rücken möchte.

Das diesjährige Jubiläum um die Stadtrechte macht Lust auf einen Rückblick zu den Anfängen der ersten Siedler in Steinbach und die Entwicklungen, die Steinbach in seiner Geschichte zu dem werden ließen, was es heute ist.

Die musikalische Zeitreise „von der Quelle zur Stadt“ am 24. September um 18 Uhr im Bürgerhaus, die die Ev. St. Georgsge-



meinde zusammen mit der Stadt veranstaltet, beschreibt den Werdegang Steinbachs von den im Verborgenen liegenden Anfängen bis zur Gegenwart. Der Ursprung Steinbachs war einst die Quelle mit dem Alten See. Wo Wasser ist, da ist Leben. Hier haben sich die ersten Steinbacher angesiedelt und die Geschichte Steinbachs begann.

Wir laden herzlich ein zur musikalischen Zeitreise mit wunderbaren Arrangements, Kammermusik, Chor, Kirchenchor, Band und Streichern.

Kommt und feiert unsere Stadt!
 (Pfarrer Herbert Lüdtke)

Sonnenseiten erleben mit der ev. Jugend Oberursel / Steinbach Ts. Segeln als Übung, Spaß und Verantwortung in einer Gruppe zu leben.



Eine Woche unter Segeln unterwegs auf dem niederländischen Marker- und IJsselmeer. 26 Jugendliche finden bei viel Sonne und moderaten Winden heraus, um was es vor allem geht: Zusammensein und Spaß haben. Gemeinsam Freiheit genießen und deren Vielfalt und Möglichkeiten nutzen. Gemeinsam aber auch den Preis dafür zahlen: Kochen, Aufräumen, Tische decken und wieder abräumen, spülen, das Schiff klarieren, Schoten, Leinen, Festmacher aufschließen und verwahren. Segel setzen, einholen und aufziehen. Fender platzieren, aufhängen und vieles mehr. Manöver an Deck und unter Deck. Klare Ansagen. Wenig Murren und Maulen. Sogar der Besuch im Kogge-Museum in Kampen war nicht hingenommen und geduldet, sondern weit überwiegend mit gro-

ßem Interesse erwünscht. In die Jahre gekommene Schiffe und die heute damit fahrenden Besatzungen suchen jungen Nachwuchs. Der Lohn für all dies ist ein höchst selbst erlebtes Abenteuer. Besonders in diesem Jahr auf der DE HESTER mit sehr viel zusätzlichen Spaßangeboten! Auf den Gesichtern lässt sich leicht alles Glück der Welt ablesen - und weithin hörbar sind die quietschfidelen Lebensäußerungen der Jugendlichen mit den Standup-Paddelboards, beim Arschbomben-Contest mit Sprung von Bord ins Wasser . . . Besonders lustig geraten die Versuche, auf dem Bananaboat aufrecht sitzen zu bleiben, während sich der Schlauchbootpilot mit seinem 50 PS-Motor immer wieder (erfolgreich) bemüht, diese Versuche möglichst spektakulär scheitern zu lassen.

Kurs halten, aufrecht bleiben! Mit Achtsamkeit und ein bisschen Mut - auch Ausgelassensein, mal über die Stränge schlagen - und dabei die eigenen Kompetenzen in die Gruppe einbringen. Dann kann nicht nur in dieser einen Woche das Leben gut gelingen.
 (Andreas Mehner)

Heute ist's leichter . . .



viele Menschen meckern zu hören als eine Ziege
 (Pfarrer Herbert Lüdtke)

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

13. Sonntag nach Trinitatis 11.09.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille (Vikar Sebastian Krombacher) Kollekte: Für die Telefonseelsorge
11.30 Uhr Taufgottesdienst

11.30 Uhr Taufgottesdienst

14. Sonntag nach Trinitatis/ Diakoniesonntag 18.09.

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke) Kollekte: Für die Wohnungsnothilfen

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Veranstaltungen

Dienstag 13.09.
16.00 Uhr erster Konfirmandenunterricht

Dienstag 20.09.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch 14.09.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
16.00 Uhr Café International
17.00 Uhr Frauenreff am Mittwoch

Mittwoch 21.09.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
19.00 Uhr Projektchor Stadtfest

Donnerstag 15.09.
19.00 Uhr Projektchor Stadtfest

Samstag 24.09.
13.00 Uhr Generalprobe Projektchor Stadtfest im Bürgerhaus
18.00 Uhr „von der Quelle zur Stadt“ eine musikalische Zeitreise zur 50. Jahrfeyer zum Stadtrecht im Bürgerhaus der Stadt Steinbach

Freitag 16.09.
18.00 Uhr Konfirmandenabschlussfest

Samstag 17.09.
10.00 Uhr Probenstag Projektchor Stadtfest

Konfirmation 2023

Wer ab September 2022 die 8. Klasse besucht, ist jetzt in dem Alter, in dem üblicherweise die Vorbereitung auf die Konfirmation stattfindet.

urkunde und ggf. die Taufbescheinigung mit. Eure Pfarrer*in
Tanja Sacher und Herbert Lütke

Deshalb laden wir Dich herzlich ein, Dich für die Konfirmation 2023 anzumelden. Anmelden kannst Du dich im evangelischen Gemeindebüro (nach telefonischer Rücksprache) oder komme zur ersten Konfirmandenstunde am 13. September um 16.00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29. Bringt bitte die Geburts-

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876 Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lütke Tel.: 06171 78246 oder 0173 6550746
@: pfarrerluetke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700 tanja.sacher@ekhn.de

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 11.09.
11:00 Uhr Familiengottesdienst „I did it my way“
18:00 Uhr Andacht

18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 14.09.
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Mittwoch 21.09.
8:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Sonntag 18.09.
09:30 Uhr Eucharistiefeier Caritassonntag

Sonntag 25.09.
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu 50 Jahre Stadtrechte der Stadt Steinbach
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Mittwoch 14.09.
19:00 Uhr Arbeitskreis Ökumene
Freitag 16.09.
19:00 Uhr Steinbacher Horizonte: Unser Rathaus, das unbekannte Wesen! Wie wird

Kommunalpolitik gemacht? Fragen Sie den Bürgermeister
Sonntag 25.09.
ab 14.00 Uhr 3. Steinbacher Stadtrallye (mit Station vor und in der kath. Kirche)

Hinweis

11.9.2022, 11 Uhr, Gemeindezentrum St. Bonifatius „I did it my way“ Feiern Sie mit uns einen lebendigen und interaktiven Gottesdienst mit Kurven, Sackgassen, Schlaglöchern, Umleitungen und Baustellen.

Und im Anschluss: **30 Jahre Christof Reusch – Wegbegleiter und Wegbereiter in Steinbach.**
Wir feiern und teilen „Reiseerinnerungen“ – Fotos und Geschichten dürfen gerne mitgebracht werden.

Wichtige Information/Empfehlung

Bitte tragen Sie eine medizinische oder FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes.



Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

1. Montag, 19. September
2. Montag, 07. November

3. Montag, 12. Dezember

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72 477
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gsettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2022

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 15. Januar	Donnerstag, 06. Januar
2 Samstag, 29. Januar	Donnerstag, 20. Januar
3 Samstag, 12. Februar	Donnerstag, 03. Februar
4 Samstag, 26. Februar	Donnerstag, 17. Februar
5 Samstag, 12. März	Donnerstag, 03. März
6 Samstag, 26. März	Donnerstag, 17. März
7 Samstag, 09. April	Donnerstag, 31. März
8 Samstag, 23. April	Donnerstag, 14. April
9 Samstag, 07. Mai	Donnerstag, 28. April
10 Samstag, 21. Mai	Donnerstag, 12. Mai
11 Samstag, 04. Juni	Donnerstag, 26. Mai
12 Samstag, 18. Juni	Donnerstag, 09. Juni Stadtfest
13 Samstag, 02. Juli	Donnerstag, 23. Juni
14 Samstag, 16. Juli	Donnerstag, 07. Juli
15 Samstag, 30. Juli	Donnerstag, 21. Juli 50 Jahre Info
16 Samstag, 13. August	Donnerstag, 04. August
17 Samstag, 27. August	Donnerstag, 18. August
18 Samstag, 10. September	Donnerstag, 01. September
19 Samstag, 24. September	Donnerstag, 15. September
20 Samstag, 08. Oktober	Donnerstag, 29. September
21 Samstag, 22. Oktober	Donnerstag, 13. Oktober
22 Samstag, 05. November	Donnerstag, 27. Oktober
23 Samstag, 19. November	Donnerstag, 10. November
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 24.09.2022 und der Redaktionsschluss ist am 15.09.2022

 **PIETÄT MAYER**
GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

 **Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut**
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Hilfsangebot zur Grundsteuerreform

Als Steuerpflichtiger sind Sie verpflichtet, eine „Erklärung zur Feststellung der Grundsteuerwerte“ abzugeben, wenn das Finanzamt Sie dazu auffordert. Steuerpflichtig ist derjenige, dem das Grundstück zum Stichtag 01.01.2022 zuzurechnen ist. Dies ist grundsätzlich der Eigentümer. Wird der Erklärungsprozess nicht nachgekommen, droht der Gesetzgeber mit Bußgeldern von bis zu 25.000 €.

In den letzten Wochen und Monaten sind viele Immobilieneigentümer auf mich zugekommen, die Unterstützung bei der Zusammenstellung der für die Grundsteuererklärung erforderlichen Informationen benötigten.

Mithilfe der „Checkliste für Eigentümer (Grundvermögen) - Grundsteuer B“ der Hessischen Steuerverwaltung konnte vielen Eigentümern bereits weitergeholfen werden. Diese Checkliste enthält weitere Details zu den erforderlichen Daten für in Hessen gelegene Immobilien:

- Aktenzeichen & Zuständiges Finanzamt
- Lage des Grundstücks
- Eigentümerangaben
- Angaben zu Grund & Boden, wie
- Gemarkung
- Flur & Flurstück
- Größe des Grundstücks
- Grundbuchblattnummer/Miteigentumsanteil
- Wohn-/Nutzungsfläche von Gebäuden

Die Checkliste sowie weitere Informationen sind über mein Büro **kostenfrei** erhältlich.

Sollte Ihnen die Zusammenstellung relevanter Grundstücksinformationen dennoch Schwierigkeiten bereiten, so sprechen Sie mich gerne an. Ich unterstütze Sie gerne dabei!

Den Bodenrichtwert müssen Sie im Übrigen nicht eigenständig in Erfahrung bringen. Dieser Wert wird von der Hessischen Steuerverwaltung ganz automatisiert beigesteuert.

 **BEX**
IMMOBILIEN GmbH



„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

Alexander Erbel
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de



06171 / 2015995

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG